

Fertig, Feuer, Ziel: Explodieren!

geschrieben von Chris Frey | 20. Oktober 2023

[Charles Rotter](#)

Leser Julius Shanks schreibt:

Wasserstoff-Subventionen sind dumm

Am Freitag, dem 13. Oktober, verkündete das Weiße Haus triumphierend, dass es 7 Milliarden Dollar an sieben „Wasserstoff-Zentren“ vergibt und gab folgende Erklärung ab:

Gemeinsam wollen die Zentren mehr als drei Millionen Tonnen sauberen Wasserstoff pro Jahr produzieren und damit fast ein Drittel der für 2030 angestrebten Produktion von sauberem Wasserstoff in den USA erreichen. Zusammen werden die sieben Wasserstoff-Zentren jedes Jahr 25 Millionen Tonnen Kohlendioxid-Emissionen aus der Endnutzung vermeiden – eine Menge, die in etwa den kombinierten jährlichen Emissionen von über 5,5 Millionen mit Benzin betriebenen Autos entspricht. Die Investition von fast 50 Milliarden Dollar ist eine der größten Investitionen in saubere Produktion und Arbeitsplätze in der Geschichte.

Das ist so schwachsinnig, dass es mir schwerfällt zu glauben, dass irgendjemand das für eine gute Idee hält. Aus diesen Gründen:

1. Wasserstoff gibt es nicht in freier Form. Er muss hergestellt werden. Dazu braucht man eine Menge Strom. Woher kommt der Strom? Haltet euch fest: aus fossilen Kraftwerken! Weder Wind noch Sonne können so viel Strom liefern.
2. Es ist unmöglich, so viel Energie aus Wasserstoff zu gewinnen, wie zu seiner Herstellung verwendet wurde. Diese lästigen Gesetze der Thermodynamik. Die Kosten für die Wasserstoff-Energie werden also höher sein als die Kosten für die Energie, die man sonst direkt hätte nutzen können.
3. Es ist sehr schwierig, Wasserstoff zu speichern, weil die Moleküle so klein sind. Wasserstoffversprödung ist ein Problem bei Werkstoffen. Und diese winzigen Moleküle können die kleinsten Risse in Materialien finden, die Wasserstoff enthalten. Das führt zu Lecks, was wiederum zu Grund Nummer 4 führt.
4. Die Sicherheit. „Wir bedauern, Ihnen mitteilen zu müssen, dass Ihre Frau, Ihre Kinder und Ihr Auto in einer Wolke aus hellblauen Flammen und Wasserdampf verschwunden sind.“ Alternativ: „Ein ganzer Häuserblock wurde heute zerstört, als eine Wasserstofftankstelle in einer riesigen blassblauen Flamme und einer riesigen Wasserdampfwolke explodierte.“

Wenigstens explodieren die Ladestationen für Elektrofahrzeuge nicht. Nun, ich glaube nicht, dass sie das werden.

[Ende des Beitrags von Julius Shanks]



OCTOBER 13, 2023

Biden-Harris Administration Announces Regional Clean Hydrogen Hubs to Drive Clean Manufacturing and Jobs



► BRIEFING ROOM ► STATEMENTS AND RELEASES

Hier folgen Auszüge aus dieser [Ankündigung](#):

Diese Auszüge zitiert der Autor hier sehr ausführlich. Auf eine Übersetzung derselben wird wegen Sinnlosigkeit aber verzichtet. Der Autor fährt dann fort:

Ich könnte Tage damit verbringen, die Probleme mit jedem dieser politisch ausgewählten Zentren oder die Hybris des DOE [=Department of Energy, das Energie-Ministerium] zu analysieren, das einfach davon ausgeht, die Produktionskosten um 80 % senken zu können. Der Gedanke, dass sie für diese Science-Fiction-Fantasie auch nur in Erwägung ziehen würden, die vorhandene Kernenergie von einem zunehmend instabilen Stromnetz abzuzweigen, grenzt an ein Verbrechen.

Selbst wenn wir davon ausgehen, dass die Probleme der Versprödung, der Lagerung und des Transports gelöst werden können, **was extrem unwahrscheinlich ist**, schaffen die meisten dieser Zentren einfach nur Ineffizienzen um der Ideologie willen, insbesondere das in West Virginia.

[Hervorhebung im Original]

Noch einmal: Auch unter der unwahrscheinlichen Annahme, dass die Probleme der Versprödung, des Transports und der Speicherung gelöst werden können, könnte es in einem überlasteten Netz einen Platz für die Umleitung von Energie in die Wasserstoffproduktion als Reaktion auf die Nachfrage geben.

Das ist das Luftschloss hinter dieser Initiative: ein überlastetes Netz und zu viel Strom.

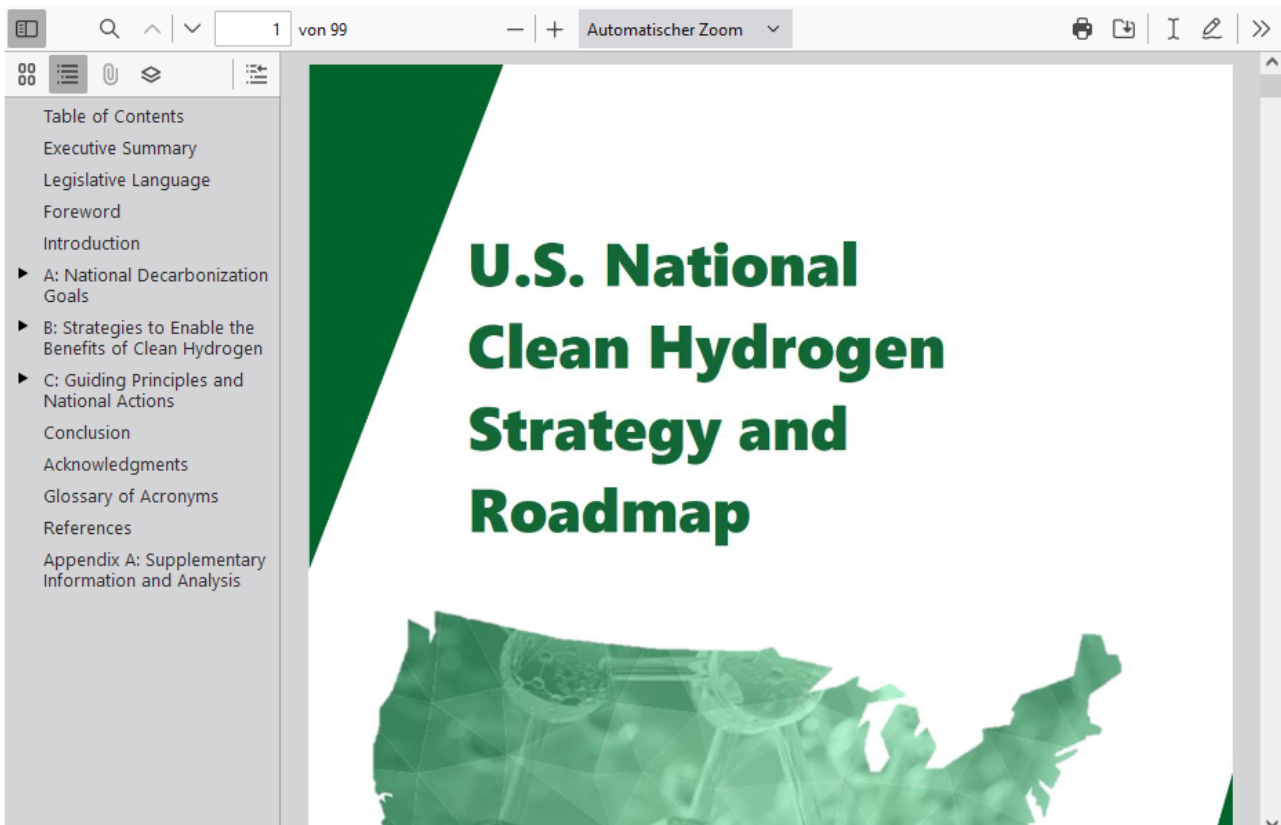
Kalifornien mit seinem Überfluss an Solarenergie wäre der wahrscheinlichste Kandidat, vielleicht auch Texas oder der Mittlere Westen mit seinen großen Onshore-Windressourcen.

Aber diese überlasteten Netze existieren nicht und werden auch nicht in einem Zeitrahmen existieren, der den Anforderungen dieser irrsinnigen Befehls- und Kontrollanweisung gerecht wird, so dass die Belastung der schwächelnden Netze zunehmen wird.

Es wird zu Stromausfällen kommen, zusätzlich zu der massiven Energieverschwendung der Energiequellen in West Virginia.

[Hier](#) ist die Ankündigung aus Philadelphia in ihrer Gesamtheit.

Wenn jemand eine Doktorarbeit über eine vorgeschlagene Kommando- und Planwirtschaft schreiben möchte, kann ich mir kein besseres Beispiel vorstellen als die U.S. National Clean Hydrogen Strategy nebst zugehöriger Roadmap:



[us-national-clean-hydrogen-strategy-roadmap](#) Zum [Download](#)

Aktualisierung (EW): Im Juli dieses Jahres explodierte eine kalifornische Wasserstofftankstelle. Wie durch ein Wunder wurde niemand verletzt. Wasserstoff ist weitaus brennbarer und explosiver als Erdgas und Benzin. Die geringe Größe der Wasserstoffmoleküle macht Wasserstoff zum Verflüchtigungs-Künstler unter den gefährlichen Gasen.

Link: <https://wattsupwiththat.com/2023/10/15/ready-fire-aim-explode/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE